

BUNDESAKTION SAUBERES AUTO

PRESSE-INFORMATION



Ein sauberes Auto wird schneller gesehen Vier Sekunden, die entscheiden (Langfassung)

Ob und wie oft man sein Auto wäscht ist nicht nur eine Frage der Optik, sondern auch der persönlichen Sicherheit. Das haben wissenschaftliche Untersuchungen klar ergeben.

Die Wahrnehmung von Fahrzeugen im Straßenverkehr hängt wesentlich vom „Glanzgrad“ der Fahrzeugoberfläche ab. Wichtig ist dabei der Anteil des reflektierenden Lichts. Und der hat entscheidend mit der „Oberflächengüte“ des Autolacks zu tun. Die Farbe des Fahrzeugs spielt dabei übrigens nur eine untergeordnete Rolle.

Ein Schmutzfilm wirkt wie eine Tarnkappe.

Saubere Testfahrzeuge mit Farben zwischen weiß und dunkelrot erzielten je nach Zustand des Autolacks Glanzgradwerte von 87 bis 93 Prozent. Bei stark verschmutzten Fahrzeugen sank der Glanzgrad auf bis zu 15 Prozent.

Dieses Ergebnis hat große Bedeutung für die Verkehrssicherheit. Denn man weiß, dass die Leistung des menschlichen Auges bei schmutzig-grauem Einerlei nachlässt. Wenn sich ein Gegenstand in seinen Konturen nicht deutlich von der Umgebung abhebt, wird er vom Auge erst später erfasst. Genau das ist bei einem stark verschmutzten Auto der Fall: Der Schmutzfilm wirkt wie ein ungewollter Tarnanstrich.

Mit abnehmendem „Glanzgrad“ der Lackierung gleicht sich die Fahrzeug-Silhouette der Umgebung an. Im militärischen Bereich nutzt man diesen Umstand durch den Einsatz matter Tarnfarben. Im Straßenverkehr aber kann dieser Effekt verheerende Folgen haben! Denn das Risiko fährt mit!

Was das in der Praxis bedeutet, haben inzwischen schon klassische Testreihen unter Leitung des renommierten Unfallforschers Prof. Dr. Max Danner gezeigt*: Ein verschmutztes Auto mit niedrigem Glanzgrad wird bei Tempo 80 km/h erst gut vier Sekunden später wahrgenommen als ein strahlender Saubermann. Die verspätete Wahrnehmung entspricht 90 Metern auf der Fahrbahn! Diese Zeitverzögerung von vier kostbaren Sekunden kann in einer gefährlichen Situation darüber entscheiden, ob es zu einem Unfall kommt oder nicht.

Verdreckte Scheinwerfer und Windschutzscheiben sind gefährlich

Eine weitere starke Beeinträchtigung der Sicherheit in einem verschmutzten Auto ergab eine von Aral beauftragte Studie des TÜV Rheinland zum Thema Sicht und Sicherheit (veröffentlicht im November 2008). Verschmutzte Windschutzscheiben und Scheinwerfer bei gleichzeitiger Blendung durch den Gegenverkehr reduzieren die Sichtweite von Autofahrern um 60 bis 77 Prozent.

Bei sauberer Frontscheibe und blanken Scheinwerfern ermittelten die Prüfer im Labor eine Sichtweite von 71,47 Metern. Bei einer stark verschmutzten Scheibe kommt es zu einer drastischen Verringerung der Sichtweite auf 38,14 Meter. Bei gleichzeitiger Blendung durch den Gegenverkehr sieht der Fahrer sogar nur noch 16,30 Meter weit. Mit einer verdreckten Windschutzscheibe fährt man also wie mit zugezogenen Gardinen.

BUNDESAKTION SAUBERES AUTO PRESSE-INFORMATION



Glanz schenkt Sicherheit

So kann nachlässige Autopflege gesundheitsschädliche oder sogar lebensgefährliche Folgen haben. Dabei ist das Gefährdungspotenzial im Herbst oder im beginnenden Frühjahr, wenn die Straßen besonders verschmutzt sind, am höchsten. In solchen Zeiten ist regelmäßige Autowäsche besonders angebracht. Durch eine Konservierung der Oberfläche kann die so wichtige Glanzkraft des Autolacks noch zusätzlich gefördert werden. Der Sicherheit zuliebe, weil das Fahren mit „Tarnkappe“ gefährlich sein kann.

Vor diesem Hintergrund lautet die Botschaft der Bundesaktion sauberes Auto:

„Regelmäßige Autowäsche erhöht die Verkehrssicherheit. Gleichzeitig dient sie dem Werterhalt des Fahrzeugs. Ökologisch richtig ist jedoch nur die Wäsche in einer professionellen Anlage.“

* Titel der Studie: „Die Sichtwahrnehmung von gewaschenen und schmutzigen Autos“

BUNDESAKTION SAUBERES AUTO

PRESSE-INFORMATION



Ein sauberes Auto wird schneller gesehen

Vier Sekunden, die entscheiden

(Kurzfassung)

Saubere Autos tragen zur Verkehrssicherheit bei. Das haben wissenschaftliche Untersuchungen klar ergeben. Die Wahrnehmung von Fahrzeugen im Straßenverkehr hängt wesentlich vom „Glanzgrad“ der Fahrzeugoberfläche ab, vor allem vom Anteil des reflektierenden Lichts.

Ein Schmutzfilm wirkt wie eine Tarnkappe

Saubere Testfahrzeuge erzielten Glanzgradwerte von 87 bis 93 Prozent. Bei stark verschmutzten Fahrzeugen sank der Glanzgrad auf bis zu 15 Prozent.

Dieses Ergebnis hat große Bedeutung für die Verkehrssicherheit. Denn man weiß, dass die Leistung des menschlichen Auges bei schmutzig-grauem Einerlei nachlässt. Wenn sich ein Gegenstand in seinen Konturen nicht deutlich von der Umgebung abhebt, wird er vom Auge erst später erfasst. Mit abnehmendem „Glanzgrad“ der Lackierung gleicht sich die Fahrzeug-Silhouette der Umgebung an. Das kann im Straßenverkehr verheerende Folgen haben!

Testreihen zeigten: Ein verschmutztes Auto mit niedrigem Glanzgrad wird bei Tempo 80 km/h erst gut vier Sekunden später wahrgenommen als ein strahlender Saubermann. Die verspätete Wahrnehmung entspricht 90 Metern auf der Fahrbahn! Diese Zeitverzögerung von vier kostbaren Sekunden kann in einer gefährlichen Situation darüber entscheiden, ob es zu einem Unfall kommt oder nicht.

Verdrehte Scheinwerfer und Windschutzscheiben sind gefährlich

Eine weitere starke Beeinträchtigung der Sicherheit in einem verschmutzten Auto ergab eine von Aral beauftragte Studie des TÜV Rheinland zum Thema Sicht und Sicherheit (November 2008). Verschmutzte Windschutzscheiben und Scheinwerfer bei gleichzeitiger Blendung durch den Gegenverkehr reduzieren die Sichtweite von Autofahrern um 60 bis 77 Prozent.

Bei sauberer Frontscheibe und sauberen Scheinwerfern ermittelten die Prüfer im Labor eine Sichtweite von 71,47 Metern. Bei einer stark verschmutzten Scheibe kommt es zu einer drastischen Verringerung der Sichtweite auf 38,14 Meter. Bei gleichzeitiger Blendung durch den Gegenverkehr sieht der Fahrer sogar nur noch 16,30 Meter weit. Mit einer verdrehten Windschutzscheibe fährt man also wie mit zugezogenen Gardinen.

Glanz schenkt Sicherheit

Das Gefährdungspotenzial ist im Herbst oder im beginnenden Frühjahr, wenn die Straßen besonders verschmutzt sind, am höchsten. In solchen Zeiten ist regelmäßige Autowäsche besonders angebracht. Durch eine Konservierung der Oberfläche kann die so wichtige Glanzkraft des Autolacks noch zusätzlich gefördert werden. Der Sicherheit zuliebe, weil das Fahren mit „Tarnkappe“ gefährlich sein kann.

Vor diesem Hintergrund lautet die Botschaft der Bundesaktion sauberes Auto:

„Regelmäßige Autowäsche erhöht die Verkehrssicherheit. Gleichzeitig dient sie dem Werterhalt des Fahrzeugs. Ökologisch richtig ist jedoch nur die Wäsche in einer professionellen Anlage.“

BUNDESAKTION SAUBERES AUTO PRESSE-INFORMATION



Weitere verfügbare Hintergrund-Infos:

- Profi-Waschanlagen deutlich umweltschonender
Wilde Wäscher verschwenden Wasser und belasten die Umwelt
- Autopflege zeugt von Weitsicht
Schmuddelautos verlieren rapide an Wert

Downloads + Fotos: <http://www.autowaschen.de/presse.html>

+++